

INHALT

1.	EINLEITUNG	3
1.1.	Der Forschungsstand zu "Erfolg"	3
1.2.	Aufbau der Arbeit	12
2.	DER WEG ZUR POLITIK ; Zur Entwicklung von Feuchtwangers politischem und künstlerischem Selbstverständnis bis zum Erscheinen von "Erfolg" (1930)	17
3.	KLASSENKAMPF UND OBERAMMERGAU: Die verschiedenen künstlerischen Positionen in "Erfolg"	24
3.1.	Die Ausgangsposition Tüverlins	24
3.2.	Dr. Martin Krüger	29
3.3.	Dr. Geyer	31
3.4.	Kaspar Pröckl	38
3.5.	Der Maler Brendel-Landholzer	44
3.6.	Kulturindustrie	48
3.7.	Der Komiker Balthasar Hierl	53
3.8.	Bayrische Heimatkunst (Oberfernbach, Pfisterer, Matthäi)	56
4.	ZUM POLITISCH-SOZIOLOGISCHEN STANDORT DES SCHRIFTSTELLERS	62
4.1.	Amerikanismus	62
4.2.	Marxismusdebatte	67
4.3.	"Freischwebende Intelligenz"	74
5.	DOKUMENTARISMUS UND SACHLICHKEIT	81
5.1.	Elemente von Sachlichkeit und Dokumentarismus in "Erfolg"	85
5.2.	Überwindung des Dokumentarismus	88
6.	"ERFOLG" ALS HISTORISCHER ROMAN	91
6.1.	Zur Geschichtsphilosophie Feuchtwangers	91
6.2.	Zum Distanzproblem in "Erfolg"	94

6.3.	Geschichtskonstruktion durch Fiktion	96
7.	DIE VERSTEINERTEN VERHÄLTNISSE ... Wirtschaft, Politik und Justiz in "Erfolg"	105
7.1.	Wirtschaft	105
7.2.	Politik	119
7.3.	Justiz	125
7.4.	Rechtsradikalismus und Nationalsozialismus	141
8.	... UND WIE MAN SIE ZUM TANZEN BRINGT Wirkungsmöglichkeiten von Kunst in "Erfolg"	163
8.1.	Film	166
8.2.	Das "Buch Bayern"	170
9.	"ERFOLG" OHNE SUKZESS oder Die Wiederkehr des Immergleichen	174
10.	ANMERKUNGEN	179
11.	TABELLE: Die unterschiedliche Seitenzählung der verschiedenen Ausgaben von "Erfolg"	191
12.	BIBLIOGRAPHIE	196